

TAGUNG 15.–16. September 2023

Korrespondenzen: Raabes Zeitgenossenschaft

Wissenschaftliche Tagung der Internationalen Raabe-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung

Organisation: Andreas Blödorn (Universität Münster) und Lena Wetenkamp (Universität Trier)

Der umfangreiche Schriftverkehr Wilhelm Raabes ist bisher nur am Rande Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen geworden. Die Tagung nimmt hier Beispiele des persönlichen Kontakts Raabes u.a. mit anderen Autoren und ihren Texten in den Blick und kartiert damit zugleich auch ein eigenes Raabe-Netzwerk. Daran anschließend gehen die Beiträge der Tagung auch einzelnen Aspekten jener Beziehungen nach, die Raabe zur Literatur seiner und früherer Zeiten aufbaut: etwa der Rolle von Büchern in Raabes „Hastenbeck“ oder der Bezug zum deutschen Amerika-Roman jener Zeit. Nicht zuletzt wird auch ein korrespondierender Blick zurück auf Raabe geworfen, wenn die Raabe-Rezeption des ‚sozialistischen Realismus‘ in der DDR nachgezeichnet wird.

So wollen die Beiträge der diesjährigen Tagung die literarische Bedeutung von Raabes ‚Korrespondenzen‘, d.h. seines brieflichen und persönlichen Austauschs, seiner Kontakte und Beziehungen insbesondere auch für sein eigenes literarisches Werk neu vermessen.

Erstmals werden auch jeweils drei Nachwuchspreise für Studierende und für Schüler und Schülerinnen vergeben.

Fr 15. September

- 14.00 Uhr Begrüßung durch den Präsidenten
- 14.15 Uhr Raabes Zeitgenossenschaft: Einführung in das Tagungsthema (Blödorn/Wetenkamp)
- 14.30 Uhr Jörg Schuster (Frankfurt a.M.) Briefgeschichtsschreibung als Problem: Das 19. Jahrhundert – am Beispiel Wilhelm Raabes
- 15.15 Uhr Prisca Guglielmetti (Genf) Wertvolle Bücher in Wilhelm Raabes Erzählung *Hastenbeck*

Kaffeepause

16.30 Uhr Preisverleihungen der Internationalen Raabe-Gesellschaft e.V. zu einem Essay-Wettbewerb von Studierenden der TU Braunschweig (Verena Ullmann)

Preisverleihung der Gerd und Irmela Biegel Stiftung für Geschichtsvermittlung zu Raabe-Arbeiten von drei Schülern | Schülerinnen des Gymnasiums Raabeschule Braunschweig (Gerd Biegel)

Pause

18.00 Uhr Anne Petersen (Göttingen) „Wie steht es mit ihrer neuesten Schöpfung?“: Raabes Briefwechsel mit dem Verlag Westermann – Lesung und Gespräch

Sa 16. September

- 9.30 Uhr Benjamin Heller (New Haven, Connecticut) ‚Korrespondenz‘ als Informationsproblem im literarischen Werk Wilhelm Raabes
- 10.15 Uhr Barbara Becker-Cantarino (Columbus, Ohio) Raabes *Die Leute aus dem Walde* und der deutsche Amerika-Roman der 1850er Jahre.

Kaffeepause

11.15 Uhr Gerd Biegel (Braunschweig) Neues aus dem Archiv

Mittagspause

- 13.30 Uhr Silvia De Matteis (Lecce) „Die Göttin des Durcheinander.“ Karl Gutzkow und Wilhelm Raabe im Gespräch
- 14.15 Uhr Tim Preuß (Münster) „Irgendwelche demokratische Gesinnung in der kleinen Welt“: Die frühe sozialistische und sozialdemokratische Rezeption Raabes

Ansprechpartner vor Ort

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel und Dr. Angela Klein

Veranstalter

Internationale Raabe-Gesellschaft e.V. und Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung, TU Braunschweig

TAGUNG 14.–16. September 2023

EULENSPIEGEL meets NASREDDIN HOCA – Narren verbinden Nationen

Narren verbinden Nationen. Vergleiche belehren. Shakespeares Hofnarren können keinen Frieden schaffen, ebenso wenig wie Till Eulenspiegel, der nicht anders kann, als Streit zu säen, Unfrieden zu stiften, Gleichheit und Brüderlichkeit zu verweigern. Mit Nasreddin Hoca ist es anders. Er eskaliert und chaotisiert, um zu vermitteln, belehrend witzig die Perspektiven zu wechseln, seine Gegenüber noch aus Schaden klug werden zu lassen. Nasreddins wie Eulenspiegels Geschichten verdichten sich im 13. und 14. Jahrhundert, haben aber unterschiedliche Wurzeln. Eulenspiegel führt in die norddeutsche Stadt, Nasreddin ins anatolische Dorf. Stärker als Eulenspiegels kanonisierte Streiche bleiben Nasreddins Geschichten in Bewegung und Veränderung. Ihr Aggregatzustand ist das Mündliche, ihre Reichweite ist daher globaler als diejenige Eulenspiegels. In ihren medialen Wirkungen sind beide regionale und nationale Marken und vor allem politisch relevant. Oft geht es in den Streichen um Verhandlungen mit höheren Chargen oder Gewaltherrschern. Aus Khanen und Kaisern werden später Zaren, Führer oder Parteichefs. Nasreddin war immer ein Dorn im Auge islamischer Religionswächter. Eulenspiegel beschäftigte Gestapo und Stasi. Dogmatiker aller Länder, hütet euch. Wie die deutschen Kinder ihren Till, so lieben die chinesischen Uiguren ihren verkehrt herum auf seinem Esel dahintrottenden Nasreddin (natürlich ist daran der Esel, also die Peking Zentrale, Schuld) mit dickem Bauch und Riesenturban. Die internationale Tagung nimmt all dieses in den Blick.

Do 14. September | IBRG

- 18.00 Uhr Prof. Dr. hc. Gerd Biegel (BS) – Begrüßung/ Einführung
- 18.30 Uhr Prof. Dr. Matthias Steinbach (BS) – Eulenspiegel und Nasreddin Hoca als Revolutionäre ... Winfried Glatzeders Narrenverkörperungen
- 20 ct. Umtrunk/Imbiss/Gespräche mit Posaune (Florian Gulanek and friends)

Fr 15. September | Schöppenstedt, TE-Museum

- 9.30 Uhr Dr. Seval Ayne Karacabey (Mugla) – „Vom Klang des Geldes zwei Narren, sieben gleiche Geschichten
- 10.15 Uhr Markus Ferchland (BS) – Eulenspiegel im Krieg. Kehlmanns Tyll

Kaffeepause

11.30 Uhr Museums/Stadtführung (Sabrina Pöhl, Prof. Dr. Alexander Schwarz)

Mittagspause

- 14.30 Uhr Soykan Uysal (Aksehir) – Nasreddin Hoca und der „Mittelpunkt der Welt“. Aksehir als Nasreddin-Metropole. Museale und touristische Perspektiven (Exkurs: Hortu als Geburtsort)
- 15.30 Uhr Dr. Kadir Öztas (Aksehir) – Geschichtslandschaften um NH (11.-20. Jh.)

Kaffeepause

- 17.00 Uhr Podium: „Was ist ein Narr?“ Türkische und deutsche Zugänge (Seval Karacabey, Alexander Schwarz, Nevin Vanella, Matthias Steinbach)
- 18.00 Uhr Monas interkulturelle Musikkiste (mit Erzähleinlagen ...)

Sa 16. September | Schöppenstedt/Kneitlingen

- 10.00 Uhr Sevcav Cavdar (Aksehir) – Nasreddin Hoca und Kemal Atatürk. Aksehir als doppelter musealer Erinnerungsort
 - 11.00 Uhr Nevin Vanella (BS) – „Die Rettung des Mondes“. Nasreddin Hoca als friedenspolitisches Argument im 20. Jh.
- Abschluss: Besuch des Kneitlinger Eulenspiegel-Denkmal – Tagungsende ca. 14 Uhr

Veranstalter

Institut für Geschichtswissenschaft – Abt. Ge. & Geschichtsdidaktik
Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBRG)
Eulenspiegelmuseum Schöppenstedt

Anfragen/Anmeldung

Frau Petra Börchers (IBRG), mail: p.boerchers@tu-bs.de



Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung, TU Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall 23 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531 121 9674 | Fax 0531 123 2719
ibrg@tu-braunschweig.de | www.tu-braunschweig.de/ibrg



TREFFPUNKT GESCHICHTE AUG²³ – OKT²³



Veranstaltungen
3. Quartal | 2023



Liebe Geschichtsfreundinnen und Geschichtsfreunde, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

... in diesem Jahr feiert unsere Universitätsbibliothek ihr 275-jähriges Bestehen. Darüber haben im letzten Quartal bereits zwei Vorträge im Kolloquium Regionalgeschichte berichtet. Im Kontext dieses Jubiläumsjahres konnte am 3. Juli auch als 60. Tafel des bekannten BLIK-Systems von Stadt Braunschweig und Technischer Universität eine deutsch-englische Doppeltafel zu Johann Joachim Eschenburg (1743-1820) bei der UB enthüllt werden.

Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Manfred Krafczyk und Bibliotheksdirektor Robert Strötgen würdigten kurz die Bedeutung Eschenburgs für die Bibliothek und ihre Geschichte und unterstrichen damit den Zusammenhang mit der Aufstellung der Tafel bei der UB. Dr. Ulf Hilger, Leiter des Kulturinstituts, vertrat die Stadt Braunschweig als Trägerin des Projekts der Persönlichkeitstafeln. Mir fiel die freudige Aufgabe zu, über Werk und Wirkung von Eschenburg zu informieren. Dies habe ich besonders gerne getan, da die ursprüngliche Anregung zu einer solchen Würdigung Eschenburgs aus einer Tagung zu Eschenburg gemeinsam mit den Germanisten der TU am Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte 2013 entstanden war. Die durch die Corona-Jahre verzögerte Umsetzung konnte nun an der Pockelsstraße vor der UB aufgestellt und enthüllt werden. Der Universitätsbibliothek war Eschenburg in mehrfacher Hinsicht verbunden, so dass er als »der bedeutendste unter den Bibliothekaren des Collegium Carolinum« gilt. Im Zentrum von Eschenburgs wirkungsmächtiger Strahlkraft stand das Collegium Carolinum, die heutige Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig. Er war ihr erster Chronist, ein Universalgelehrter, prägender Wissenschaftsorganisator und langjähriger Bibliotheksdirektor. Zugleich hat er mit seinem Wirken erheblich zum Ruf des Collegium Carolinum und Braunschweigs als städtischem Zentrum der norddeutschen Aufklärung beigetragen.

Drei weitere wichtige Jubiläumsdaten in diesem Jahr sind 900 Jahre Ersterwähnung von Schloss Blankenburg, 850 Jahre Beginn des Dombaus bei Heinrich dem Löwen und 200 Jahre Einweihung des Monuments am Löwenwall. Zu letzterem findet in unserem Programm am 20. August ein Akademievortrag statt, die ersten beiden Ereignisse werden im Programm des nächsten Quartals gewürdigt werden. Zu Blankenburg lade ich als Präsident des Vereins Rettung Schloss Blankenburg e.V. zur Festveranstaltung am 14. Oktober 2023 ab 14.00 Uhr auch die Geschichtsfreundinnen und Geschichtsfreunde herzlich in das Große Schloss Blankenburg ein. Ein genaues Programm wird Anfang September vorliegen und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Abschließend möchte ich Sie noch auf die beiden Tagungen zu *Narren* und zur *Raabe-Tagung* im IBRG und Eulenspiegelmuseum Schöppenstedt aufmerksam machen. Die Programme stehen unter *Tagungen* ausführlich in diesem Quartalsprogramm. Ich bin sicher, Sie finden auch diesmal wieder viele interessante Angebote im IBRG, zu denen ich Sie herzlich einlade. Wir alle würden uns freuen, Sie auch in diesem Quartal wieder in großer Zahl im *Treffpunkt Geschichte* am Fallersleber-Tor-Wall 23 begrüßen zu können.

Ihr



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Gründungsdirektor



Die 60. Personentafel ist an der Universitätsbibliothek am 3. Juli 2023 enthüllt worden (von rechts nach links): Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Manfred Krafczyk, Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Bibliotheksdirektor Robert Strötgen und Dr. Ulf Hilger, Leiter des Kulturinstituts der Stadt Braunschweig.



Auch bei Studierenden fand die Tafel-Enthüllung großes Interesse. In der Mitte (von links nach rechts): Bibliotheksdirektor Robert Strötgen, TU-Vizepräsident Dietmar Smyrek und Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel.

VERANSTALTUNGEN

AUGUST²³

Do 3. August | 19.00 Uhr | Vortrag

Der Büssing-Chefingenieur Willy Staniewicz
Dr. Eckhard Fischer, Schwülper-Lagesbüttel

Do 17. August | 19.00 Uhr | Vortrag

Thomas Bernhard und der Wilhelm Raabe-Literaturpreis
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

Do 24. August | 19.00 Uhr | Vortrag

Juliane Marie – eine braunschweigische Prinzessin, Königin von Dänemark und die Affäre Struensee
Dr. Angela Klein, Braunschweig

Do 31. August | 19.00 Uhr | Vortrag und Buchvorstellung

Lena Voß: »Geld«
Neu herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Gerd Biegel

Es handelt sich um einen Schlüsselroman zur Braunschweigischen Geschichte der frühen Weimarer Republik.
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

SEPTEMBER²³

Do 14. September | 18.00 Uhr | Tagung

Eröffnung Tagung EULENSPIEGEL meets NASREDDIN HOCA – Narren verbinden Nationen
Programm: siehe TAGUNGEN

Do 21. September | 19.00 Uhr | Vortrag

Friedrich Bouterwek (1766–1828), Philosoph und Schriftsteller – vom Schüler des Collegium Carolinum zum Professor in Göttingen
PD Dr. Till Kinzel, Paderborn

Do 28. September | 19.00 Uhr | Vortrag

Die Tragödie der Ureinwohner Feuerlands
Dr. Eckhard Fischer, Schwülper-Lagesbüttel

OKTOBER²³

Do 5. Oktober | 19.00 Uhr | Vortrag

»Süße, wohlbekannte Düfte ... Stammen höchstens von Benzin« — Das Porträt der Großstadt in der Dichtung Mascha Kalékos
Sophie-Charlotte Sonar, Braunschweig

**Do 12. Oktober | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2023**

Unbekanntes Braunschweig. Stadtansichten aus dem 18. Jahrhundert
Dr. Gerd Spies, Braunschweig
In Kooperation mit dem Braunschweigischen Geschichtsverein

Do 19. Oktober | 19.00 Uhr | Vortrag

Der Fall Galilei – Weltsysteme vor Gericht
Prof. Dr. Thomas Sonar, Braunschweig

**Do 26. Oktober | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte WS 2023/2024**

Georg Wilhelm Bode (1838–1910) – Jurist, Historiker und leidenschaftlicher Heimatforscher
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

SAMSTAGSEMINAR

Beginn 26.8.

weitere Termine 9.9. | 23.9. | 7.10.
14-tägig, jeweils 10.30 – 12.30 Uhr

Stadt und Land Braunschweig im 18. Jahrhundert

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel und Dr. Angela Klein

Informationen: 0531 – 1219674 / biegel@gerd-biegel.de

Teilnahme kostenfrei

AKADEMIEVORTRÄGE

So 20. August | 11.30 Uhr | Akademievortrag

» ... ein Zeugniß der Anerkennung aufzustellen«
Die Einweihung des Monuments auf dem Löwenwall vor 200 Jahren
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

So 10. September | 11.30 Uhr | Akademievortrag

Breschnews Tod und Deutschlands Tränen oder Die Kremmawer als »Tor zur Hölle«
Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig

So 8. Oktober | 11.30 Uhr | Akademievortrag

Wa(h)re Fälschungen
Facettenreiche Erfahrungen mit KunstfälschungsLAB – ein Bericht aus der Praxis
Prof. Dr. Martina Sitt, Kassel/Hamburg